

## Umweltzertifikat für Mercedes-Benz B-Klasse Electric Drive

**Ein Mercedes-Benz B-Klasse Electric Drive verursacht im Lebenszyklus bis zu 64 Prozent weniger CO<sub>2</sub>-Emissionen als der vergleichbare Benziner B 180. Die hohe Umweltverträglichkeit bestätigte jetzt auch TÜV Süd: Der elektrisch angetriebene Sports Tourer von Mercedes-Benz erhielt das Umweltzertifikat nach ISO-Richtlinie TR 14062. Die Auszeichnung basiert auf einer umfassenden Öko-Bilanz, bei der jedes umweltrelevante Detail dokumentiert wird.**

Bei Betrachtung des gesamten Lebenszyklus – von der Herstellung und Nutzung über 160 000 Kilometer bis zur Verwertung – verursacht die B-Klasse Electric Drive trotz höherer Emissionen im Produktionsprozess in Summe 24 Prozent (7,2 Tonnen; mit EU Strom-Mix) bzw. 64 Prozent (19 Tonnen; mit Strom aus Wasserkraft) weniger CO<sub>2</sub> als ein B 180. Über 160 000 Kilometer Fahrbetrieb verursacht die B-Klasse Electric Drive (Normverbrauch ab 16,6 kWh/100 km) bei Bezug von EU Strom-Mix 11,9 Tonnen Kohlendioxid. Kommt in der Nutzung des Elektrofahrzeugs Strom aus Wasserkraft zum Einsatz, so entfallen auch die weiteren mit der Stromerzeugung verbundenen Umweltwirkungen fast komplett. Der B 180 (Normverbrauch 5,4 l/100 km) dagegen emittiert mit seinem Normverbrauch von 5,4 Litern auf 100 Kilometer in der Nutzungsphase 23,8 Tonnen CO<sub>2</sub>.

Mercedes-Benz analysiert die Umweltverträglichkeit seiner Modelle über deren gesamten Lebenszyklus – von der Produktion über die langjährige Nutzung bis hin zur Altkar-Verwertung. Dies geht weit über die gesetzlichen Vorgaben hinaus. Das Umweltzertifikat und Erläuterungen dazu werden der Öffentlichkeit mit der Dokumentationsreihe „Life Cycle“ unter <http://www.mercedes-benz.com> zugänglich gemacht. (ampnet/jri)

## Bilder zum Artikel

---



Mercedes-Benz B-Klasse Electric Drive.

---